

Blütenpresse und Blumenkunst

Was du brauchst:

- 4 lange Schrauben
- 4 Flügelmutter
- 8 Unterlegscheiben
- Bohrmaschine und zu den Schrauben und Material passenden Bohrer
- 2 dünne Holzbretter (oder ähnlich stabiles: ich habe das dünne Holz einer Schrankrückwand benutzt)
- Pappe
- Zeitungspapier
- Eventuell zum Abmessen: Lineal und Bleistift

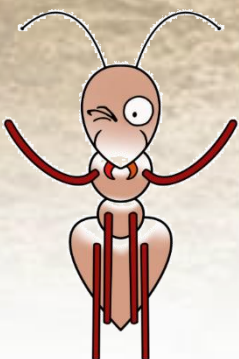


So geht's:

Die Blütenpresse benötigt zwei stabile Deckel, die jeweils unten und oben den Abschluss bilden. Diese werden mit vier Schrauben an den Ecken zusammengehalten. Dazwischen liegen abwechselnd Pappe, Zeitung und Blüten oder Pflanzenblätter.

Zunächst musst du also deine zwei Bretter mit je vier Löcher versehen, diese sollten übereinander liegen. Hierfür habe ich einfach durch beide Schichten gleichzeitig gebohrt. Achtung, dass dabei die Bretter nicht verrutschen. Die Größe der Bretter kannst du selbst bestimmen, je nach dem welche Pflanzen du pressen möchtest.

Damit die Pappe als Zwischenlage hinterher genau auf deine Presse passt, messe am besten aus, wo sich die Schrauben befinden – diese Ecken schneidest du ab. Eine Markierung hilft, wenn die Seiten nicht alle gleich groß sind. So kann man die Presse schneller wieder zusammensetzen



Zusammengebaut wird die Presse folgendermaßen:

Auf die Schrauben kommt je eine Unterlegscheibe, dann der Boden aus Holz, dann Pappe, Zeitung, Blüten, Zeitung, Pappe (usw.) und zum Abschluss der Deckel aus Holz. Auf die Schrauben kommen nun die restlichen vier Unterlegscheiben und mit den Flügelmuttern kannst du deine Schätze zusammenpressen.



Am besten pflückst du die Blüten und Blätter, wenn die Sonne scheint. So kannst du sicher sein, dass das Material nicht zu feucht ist. Denke beim Sammeln immer auch an die Tiere und Insekten. Nur nehmen, was man auch hinterher verarbeitet und niemals ein Ort leerräubern.

Wenn du dicke Blätter presst, kann es sein, dass man zwischendurch das Zeitungspapier wechseln muss.

Was macht man nun mit den gepressten Blüten?

Nun möchte ich dir noch ein paar Tipps geben, was mit den tollen Blüten so alles gezaubert werden kann



Du benötigst:

- Kleister
- Bastelkleber
- Pinsel
- Transparentpapier
- Papier
- Luftballon
- Leere Gläser
- Stifte



Lampion:

Puste ein Luftballon auf und zeichne dir vorsichtig eine Linie, die später die Öffnung ist, rund um den Ballon.

Lege dir ein paar Schnipsel aus Transparentpapier zu recht und rühre dir ein bisschen Kleister an.

Bestreiche den Ballon mit Kleister und lege die Schnipsel überlappend auf den Ballon, bestreiche dies wieder mit Kleister und lege eine neue Schicht Transparentpapier auf.

Nach 2 bis 3 Schichten kannst du ein gepresstes Blatt auflegen. Darauf müssen noch mal 2 bis 3 Schichten Transparentpapier gekleistert werden.

Anschließend muss das ganze trocknen bis es richtig hart ist – dies kann ein paar Tage dauern.

Den Luftballon dann einfach einschneiden und vorsichtig entfernen. Links und rechts durch ein Loch nahe der Öffnung eine Schnur zum Aufhängen fädeln und fertig ist ein Lampion! Mit einem Teelicht leuchtet dieser herrlich am Abend.



Teelicht-Glas

Mit leicht verdünntem Bastelkleber lassen sich die Blätter auch prima auf Gläser kleben – auch diese leuchten schön am Abend.

Die Blätter für bessern Halt mit einer Schicht Kleber versehen.



Blütenkunst

Du kannst auch tolle Kunstwerke oder Grußkarten mit den getrockneten Pflanzen erstellen. Die Blätter müssen immer sehr vorsichtig aufgelegt werden. Manchmal hilft hierbei eine Pinzette. Auch hierfür etwas Bastelkleber mit Wasser verdünnen. So lässt er sich besser verteilen. Die Blätter auf einer Schicht Kleber platzieren und anschließend noch mal mit Kleber bestreichen. Vorsichtig arbeiten und nicht zu viel Kleber verwenden, sonst wellt sich das Papier zu stark.



Viel Spaß beim Nachmachen und zeig mir gerne deine Bilder oder frage nach, wenn dir etwas unklar ist:

nora@hedu-natur.de

#heduinaction

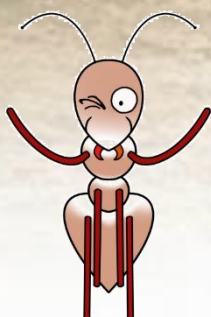
Weitere Ideen:



Ein Herbarium anlegen



Laminieren



He·du
Natur-Erlebnis-Pädagogik

